

Sprache, Praxis, Lernprozesse

Zum Zusammenhang von Pragmatik, Erwerb und sprachlichen Strukturen

Sören Ohlhus, Abstract zum Vortrag auf der STaPs-Tagung, Hildesheim, September 2018

Sprachliche und fachliche Lernprozesse sind komplexe, ineinander verflochtene Vorgänge: Durch den Erwerb fachlichen Wissens lernen wir immer auch etwas über den Gebrauch unserer Sprache und wenn wir über bestimmte sprachliche Formen verfügen, fällt es uns leichter, bestimmte Arten von Wissen zu erwerben und zu organisieren (vgl. die Diskussion zur „Bildungssprache“ in den Erziehungswissenschaften und der Sprachdidaktik).

In meinem Vortrag möchte ich den Zusammenhängen von sprachlichem und diskursivem Lernen mit fachlichen Lernprozessen genauer nachgehen. Den Ausgangspunkt dafür bilden Interaktionsdaten aus dem Förderunterricht Mathematik für Grundschul Kinder: Anhand längsschnittlicher Daten individueller mathematischer Lernprozesse soll nachvollzogen werden, wie in den untersuchten Lehr-Lern-Gesprächen diskursive Strukturen als sprachliche „Entsprechungen“ mathematischen Wissen konstruiert und ausgebaut werden. Neben dem mathematischen Wissen und sprachlichen Ressourcen im engeren Sinne spielen bei diesem Prozess insbesondere diskursive Strukturen, interaktive Mechanismen der Gesprächsorganisation und Multimodalität im Verweis auf sichtbare Elemente der Gesprächssituation eine entscheidende Rolle. In diesem Sinne erlauben die Daten einen exemplarischen Blick auf das komplexe Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren, die den Alltag sprachlicher und fachlicher Lernprozesse prägen.